

# WESTSTADT PRINT

Nr. 3 | Juli - August - September 2023

Stadtmagazin für West-Heidelberg



**Interdisziplinäres  
Coaching**  
Leadership-Weiterbildung

**Die Kurpfalz unter  
Napoleon**  
Spuren der Franzosenzeit

**We love Rock'n Roll**  
Ich bin Ü60 und will TANZEN!!

**Selbstfahrende  
Autos**  
Entwicklung ohne Auftrag

## Liebe Leserinnen und Leser,

Urlaubszeit – Sommer, Sonne, Eis schlecken. Nach der langen Corona-Verzicht-Zeit haben wir wieder viel Spaß an Reisen ans Meer oder in die Berge, beim Autofahren, Fliegen und auf Kreuzfahrten.

Wir wollen selbstklebende Klimaschützer, teure energetische Umbaumaßnahmen und unklare wirtschaftliche Entwicklungen endlich mal vergessen.

Es macht uns weiterhin optimistisch, dass der homo sapiens das Richtige für seine Existenz tut.

Hat auch bisher immer funktioniert.

Gute Reise.

Ihr Hans D. Wagner



©seamartini | 123rf.com

## Bildung

# 04



## Zentrum für interdisziplinäres Coaching

In Zeiten des Wandels brauchen besonders kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ein klares und mitreißendes „Leadership“, um im Wettbewerb zu bestehen und die Generation Z für sich zu gewinnen. Denn mit der Generation Z stehen Führungskräfte vor ganz neuen Herausforderungen: Es betreten Menschen den Arbeitsmarkt, deren Werte, Mind-Set und Erwartungen neu sind.

## Historie

# 06



## Die Kurpfalz unter Napoleon

Er kam, sah – und reformierte. Nach dem Sieg über das Heilige Römische Reich Deutscher Nation ordnete Napoleon Anfang des 19. Jahrhunderts dessen Strukturen neu: Verbündeten wie Baden und Württemberg gab er Ländereien, während viele Kleinstaaten von der Landkarte verschwanden. Zugleich modernisierte er Verwaltung und Rechtsprechung, etwa durch den Import des „Code Civil“ aus Frankreich.

Heidelberger Bildungsträger für anspruchsvolle Herausforderungen, individuellen Bedarf und Top-Coaching-Ausbildung:

## Zentrum für interdisziplinäres Coaching

### Aus- und Weiterbildungen

inklusive Prozess begleitendem Coaching und Supervision: international zertifiziert, maßgeschneidert und gefördert

### Coaching und Training

für Einzelpersonen, Teams und Gruppen

### Executive Coaching

für Führungskräfte, Leitungsteams und Leadership

Mein erlesenes interdisziplinäres Expert\*innen-Team und ich ermöglichen Ihnen ein breites Spektrum an Wissen, Perspektiven und Fähigkeiten. Wir begleiten Sie systematisch auf dem Weg vom Wissen zur Handlungsfähigkeit.

scan und erfahre mehr zur Förderung



scan und lies, was ich so denke



Ausbildungsleitung:  
**Prof. Dr. Monika Zimmermann**

Senior-/Lehr-Coach (DBVC)  
Systemische Beraterin/Therapeutin (IGST)  
Professorin an der iba-University of Cooperative Education für Sozialpädagogik, Management und Coaching

[www.coaching-zentrum-zimmermann.de](http://www.coaching-zentrum-zimmermann.de)



## Mit Spaß altern

# 09



### We love Rock'n Roll

Die Generation der 1950er/60er/70er Jahre ist in Rente oder geht stramm darauf zu. Doch viele haben nichts am Hut mit Stillstand im Ruhestand. Da gibt es immer noch genug Männer und Frauen, die in ihrer Jugend keine Fete ausgelassen haben um vehement das mittlerweile ausgedünnte Haupthaar zu schütteln. Die Erinnerung an viele durchtanzte Nächte noch wach.

## Verkehrswende

# 10



### Brauchen wir selbstfahrende Auto?

Wenn man die Animations-Filmchen anschaut, die die Zukunft des Automobilismus darstellen sollen, ist ein Kopfschütteln oder ein verständnisloses Lächeln noch die mildeste Kritikform. Wer wie besessen an den autonomen Vehikeln arbeitet, tut es offenbar im Auftrag zukünftiger Generationen von „Usern“ – Fahrer kann man sie ja nicht mehr nennen – mit einem Zukunftsbild, das einem das Grausen bringt.

## Inhalt 3 | 2023

### 4 Zenrum für interdisziplinäres Coaching

Leadership-Weiterbildung für Führungskräfte und die GenZ

### 06 Die Kurpfalz unter Napoleon

Sichtbare Spuren der Franzosenzeit bis heute

### 08 Samstagmarkt trifft Fernost

IHKKG lädt ein zum kleinen Japantag am 22.Juli

### 09 We love Rock'n Roll

Ich bin Ü60 und will TANZEN!!!

### 10 Brauchen wir selbstfahrende Autos?

Eine Entwicklung ohne Auftrag

### 12 Ihr gutes Recht

Entscheidung zur „Blitzer-App“

### 13 Hermann Braus

Mediziner und Anatom

### 14 Splitter

### 15 Impressum

## ANKÜNDIGUNG

SINFONIE  ORCHESTER  
making the world sound better

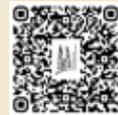
**Sonntag 23.07.2023**  
Wilhelmsplatz Heidelberg-Weststadt  
Konzertbeginn 20:00 Uhr | Einlass 19:00 Uhr

## OPEN AIR KONZERT DESTINY ROCK

**Klassik-Rock-Pop-Crossover**

**Musikalische Leitung:**

**Martin Spahr**



Tickets unter [www.sap-sinfonieorchester.de/konzerte](http://www.sap-sinfonieorchester.de/konzerte)



**Ihr Backparadies  
in der Weststadt**

Unsere Brote werden alle  
mit Natursauerteig hergestellt

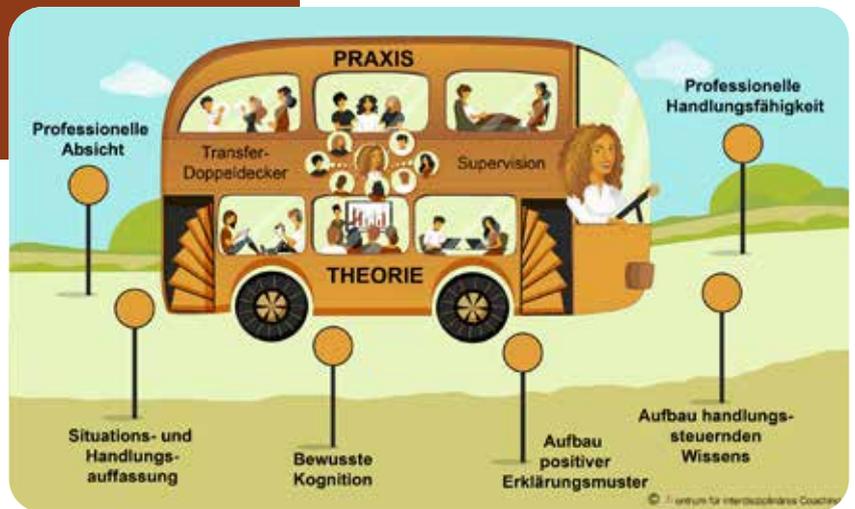
**Bäckerei Seip** Häuserstrasse 7  
69 115 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21 - 20 402



**Diese Ausgabe ist  
auch online verfügbar**



## Zentrum für interdisziplinäres Coaching



## Leadership-Weiterbildung für Heidelberger Führungskräfte und die GenZ

*In Zeiten des Wandels brauchen besonders kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ein klares und mitreißendes „Leadership“, um im Wettbewerb zu bestehen und die Generation Z für sich zu gewinnen. Denn mit der Generation Z stehen Führungskräfte vor ganz neuen Herausforderungen: Es betreten Menschen den Arbeitsmarkt, deren Werte, Mind-Set und Erwartungen neu sind. Es ist sehr wichtig, ihre Bedürfnisse nach Orientierung, Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit in eine Unternehmenskultur einzubeziehen, damit verschiedene Generationen zusammengeführt werden können.*

### Aber wie geht das?



Was macht erfolgreiche Führung aus? Wie sollte eine ansprechende Unternehmenskultur in unserer immer komplexer werdenden Welt aussehen? Die Antwort ist: **VACC**. Planung, Verwaltung und Kontrolle reichen heutzutage nicht mehr aus. Eine wirkungsvolle Führungskraft muss verschiedene Rollen einnehmen. Sie muss flexibel sein und je nach Person, Team und Situation als **V**isionär\*in, **A**rchitekt\*in, **C**oach und **C**atalysator\*in agieren. Dadurch entsteht eine Unternehmenskultur, in der die Mitarbeiter\*innen gerne arbeiten und teilhaben.

### Voneinander lernen, miteinander wachsen

Das Zentrum für interdisziplinäres Coaching agiert hierbei als innovativer Bildungsträger. In Heidelberg möchten wir zusammen mit den kleinen und mittelständischen Unternehmen, der Stadt Heidelberg und der Agentur für Arbeit eine Allianz gründen, um geförderte Bildung, inklusive Coaching und Beratung, als Pilotprojekt einzuführen.

**Als sofort einsetzbare Maßnahme bieten wir die einjährige Coaching-Ausbildung für Fach- und Führungskräfte an.**

Damit möchten wir dringend notwendige Veränderungsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft unterstützen und vorantreiben.

### Was haben Unternehmensinhaber\*innen und Führungskräfte davon?

Unser Hauptziel ist es, praktisches Wissen zu vermitteln, das für effektive Führung und nachhaltige professionelle Kompetenz im Unternehmen entscheidend ist. Die Teilnehmenden werden in der Lage sein, komplexe Probleme im Unternehmen umfassend zu betrachten und nachhaltige Lösungen zu finden.

Bereits während der Weiterbildung werden die Teilnehmer\*innen deutliche Fortschritte in ihrer eigenen Haltung feststellen. Ihnen werden im Tagesgeschäft künftig motivierte, kraftvolle und erfolgsorientierte Führungspersönlichkeiten gegenüberstehen. Persönlichkeiten, die eigeninitiativ und verantwortungsvoll agieren und die Mitarbeiter\*innen im Unternehmen zu Spitzenleistungen motivieren und vor allem befähigen. Sie erhalten neue wertvolle Freiräume für Ihre Unternehmensentwicklung.

*„Coaching und Führung ist nichts anderes, als einen anderen Menschen an die Hand zu nehmen und irgendwohin zu führen, wo er alleine nicht hinkann.“*

(Auszüge aus einem Interview von Monika Zimmermann mit Rainer Hundsdörfer, 02/2022)



### Welches Wissen, Können und welche Haltung werden erworben?

Führungskräfte können zu Mutmachern und Vorbildern werden. Das Ziel besteht darin, das Bewusstsein zu schaffen, dass das Verhalten der Führungskräfte maßgeblich zum

Wachstum des Unternehmens beiträgt. Die Teilnehmenden entwickeln daher ein neues Verständnis für Führung, indem sie wissenschaftliche Coaching- und Führungsmethoden erlernen. Das Unternehmen wird zukunftsfähig gemacht, indem Innovation und Unternehmenskultur gefördert werden. Auf diese Weise werden die Grundlagen geschaffen, um die besten Mitarbeiter\*innen zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen binden zu können.

## Wie ist die Weiterbildung strukturiert?

In 7 Modulen (2 x online, 5 x Präsenz) verteilt über ein Jahr erlangen Mitarbeiter\*innen mit Führungsverantwortung Kompetenzen, die sie zu echten „Leadern“ formen. Sie entwickeln eine Haltung, die besonders bei dem Gewinn von jungen Talenten positive Auswirkungen hat.

## Brücken bauen zwischen Alt und Jung!

Unsere Idee: Wir etablieren Workshops, die Generationen übergreifend besetzt sind und so die Klärung von Bedarfen, Stärken und Herausforderungen ermöglichen. Die Ergebnisse daraus fließen in eine innovative Unternehmenskultur ein, in der alle Beteiligten gern arbeiten.

## Wer sind wir?

Erstklassige und erfahrene Expert\*innen. Wir vermitteln vielfältige interdisziplinäre Perspektiven, Know-how zur wirksamen Unternehmensführung und individuellen Leistungssteigerung. Namhafte Referent\*innen aus Forschung, Therapie, Coaching-Praxis und Management ergänzen das Team rund um die Ausbildungsleitung.

## Und dazu gibt's national und international anerkannte Zertifikate:

Die Ausbildung ist durch den Deutschen Bundesverband Coaching e.V. und von der International Organisation for Business Coaching anerkannt und bietet damit Bildung auf höchstem Niveau.

## Nachhaltige Investition

Unsere Coaching-Ausbildung ist als Bildungsmaßnahme nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) zertifiziert. **Unternehmen haben dadurch die Möglichkeit, die Ausbildungskosten bis zu 100% von der Agentur für Arbeit subventionieren zu lassen** und nachhaltig in Führungskräfte und Nachfolgekandidaten zu investieren.

Das Besondere an der Fördermöglichkeit des Zentrums ist, dass bei uns nicht nur Einzelpersonen gefördert werden können, sondern – gemäß Zusage der Bundesagentur für Arbeit Heidelberg – ganze Teams aus Heidelberger Unternehmen die Möglichkeit haben, gefördert teilzunehmen. Je kleiner das Unternehmen, desto größer die Förder-Option.



## Die Gelegenheit ergreifen!

Drei gute Gründe, jetzt in die Weiterbildung von Mitarbeiter\*innen zu investieren:

1. Heidelberg befindet sich mit dem Bündnis für Ausbildung und Arbeit bereits auf dem Weg, unsere hier ansässigen Unternehmen fit zu machen für die gegenwärtigen und künftigen Anforderungen der Märkte. **Wir sind dabei! Sie auch?**
2. Das Zentrum für interdisziplinäres Coaching bietet eine systemische Coaching-Ausbildung an, die Führungskräfte gemeinsam mit der GenZ befähigt, zukunftsweisende Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu finden.
3. Die Investition in eine neue und nachhaltig innovative Unternehmensführung kann durch die Agentur für Arbeit in Heidelberg bezuschusst oder gänzlich übernommen werden.

## Zeit für Ihre Fragen zur Coaching-Ausbildung

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Unser Info-Abend bietet die Möglichkeit, die Ausbildungsleitung und das Konzept unserer systemisch interdisziplinären Coaching-Ausbildung kennenzulernen. **Melden sie sich jetzt online an oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf.**



**Prof. Dr. Monika Zimmermann**

Zentrum für interdisziplinäres Coaching

B\_Fabrik | Bergheimer Straße 104 | 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 360 1818 | [info@coaching-zentrum-zimmermann.de](mailto:info@coaching-zentrum-zimmermann.de)

## Die Kurpfalz unter Napoleon

### Sichtbare Spuren der Franzosenzeit im Südwesten bis heute

*Er kam, sah – und reformierte. Nach dem Sieg über das Heilige Römische Reich Deutscher Nation ordnete Napoleon Anfang des 19. Jahrhunderts dessen Strukturen neu: Verbündeten wie Baden und Württemberg gab er Ländereien, während viele Kleinstaaten von der Landkarte verschwanden. Zugleich modernisierte er Verwaltung und Rechtsprechung, etwa durch den Import des „Code Civil“ aus Frankreich. Auch konnten Juden ihre Religion nun frei ausüben.*

Im 18. Jahrhundert war die Kurpfalz ein Teil des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und ein wichtiger politischer und kultureller Knotenpunkt. Die Region umfasste große Teile des heutigen Bundeslandes Baden-Württemberg und Teile von Rheinland-Pfalz. In dieser Zeit wurde die Kurpfalz von verschiedenen Herrschern regiert, darunter auch von Napoleon Bonaparte.

Die Herrschaft Napoleons in der Kurpfalz begann im Jahr 1792, als er im Zuge der Französischen Revolution eine Armee nach Deutschland schickte. Die Franzosen eroberten schnell die Stadt Mannheim und andere wichtige Städte der Region. Im Jahr 1795 wurde die Kurpfalz von Frankreich annektiert und Teil des neu gegründeten Rheinbundes. Die kurpfälzischen Gebiete wurden in vier Départements aufgeteilt: das Département du Mont-Tonnerre (Donnersberg), das Département du Rhin-et-Moselle (Rhein-und-Mosel), das Département de la Roer (Roer) und das Département du Bas-Rhin (Niederrhein).

Unter der Herrschaft Napoleons wurden umfangreiche Verwaltungsreformen in der Kurpfalz durchgeführt. Eine wichtige Rolle spielte dabei der Präfekt des Départements du Mont-Tonnerre, Jeanbon Saint-André, der sich um die Modernisierung der Verwaltung und den Ausbau der Infrastruktur kümmerte. So wurden beispielsweise Straßen, Brücken und Kanäle gebaut, um den Handel und den Transport von Gütern zu erleichtern. Auch die Rechtsprechung wurde reformiert und eine neue Gesetzgebung eingeführt, die auf dem französischen Code civil basierte.

Neben den Verwaltungsreformen hatte die Herrschaft Napoleons auch Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Gesellschaft der Kurpfalz. Die Industrialisierung wurde vorangetrieben und neue Fabriken entstanden, die vor allem in der Textil- und der Maschinenindustrie tätig waren. Auch das Bil-

dungswesen wurde reformiert und Schulen wurden eingerichtet, um eine breitere Bevölkerungsschicht zu bilden.

Allerdings hatte die Herrschaft Napoleons auch negative Auswirkungen auf die Bevölkerung der Kurpfalz. Die Steuern wurden erhöht, um die Kriegskosten zu decken, und die Rekrutierung von Soldaten führte zu vielen Todesfällen und Verletzungen. Die französische Verwaltung war auch nicht immer effizient und korrupte Beamte bereicherten sich auf Kosten der Bevölkerung.

Die Herrschaft Napoleons in der Kurpfalz endete im Jahr 1814, als die Alliierten die Franzosen besiegt hatten und die Region Teil des Großherzogtums Baden wurde. Dennoch hatte die kurze französische Herrschaft tiefgreifende Auswirkungen auf die Region und ihre Entwicklung.

#### Sprachliche Einflüsse in der Kurpfalz

Während der französischen Herrschaft unter Napoleon hatte die französische Sprache einen erheblichen Einfluss auf die Kurpfalz. Als Teil des französischen Staats wurden in der Region verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Verwendung der französischen Sprache zu fördern und zu etablieren. So wurde der Einfluss der französischen Sprache auf die Kurpfalz während Napoleons Herrschaft beträchtlich. Als Teil des französischen Départements du Mont-Tonnerre wurde Französisch zur offiziellen Sprache in Verwaltung, Bildung und dem Rechtswesen.

Eine der bemerkenswertesten Auswirkungen war die Einführung des Französischen als Unterrichtssprache an Schulen. Napoleons Bildungsreformen zielten darauf ab, das Bildungsniveau zu verbessern und eine einheitliche Bildungsstruktur einzuführen. Französisch wurde als Hauptfach gelehrt, um die



Quelle: wikipedia

## Französischer Begriffe im (Kur-)Pfälzischen

abrobo	apropos	übrigens
Alla	aller (gehen)	z.B. also gut
abbà, awwà	il n'y a pas	Nein!, Ach was
Bagaasch	le bagage	Verwandtschaft, Gesindel
Biffée	Buffett	Anrichte, Geschirrschrank
blärre	schreien	
Blessur	blessure	Verwundung
blomiere	blamer	tadeln, bloßstellen
Brädullje	bredouille	Bedrängnis
Bulljong	bouillon	Fleischbrühe
bussieren	pousser	eine Liebschaft haben
Edwi	étui	Futteral
Froddee	frotter	Tuch zum Trockenreiben
Gummer	concombre	Gurke
grummle	grommeler	brummeln
Hangar	hangar	Waagenschuppen
Haschee	hachee	Hackfleisch
Hodwollée	haute volée	gehobene Gesellschaft
Hussjee	huissier (Amtsdiener)	Gerichtsvollzieher
Klicker	le cliquart	Murmel
Kubbee	coupé	kleine Kutsche, Zugabteil
Kussäng	cousin	Vetter
(aus de) Lameng	la main (die Hand)	aus dem Handgelenk
Lombrie	lambris	Fußleiste
malaad	malade	krank
Malöör	Malheur	Unglück
Muckefuck	mocca faux	Ersatzkaffee
offeriere	offrir	anbieten, geben
Paffä	parfum	Parfum
Paraplü	Parapluie	Regenschirm
Parterre	par terre	ebenerdige Wohnung
partu	partout	absolut, unbedingt
Pisswa	pissoir	Herrentoilette
Ramsch	ramasse	wertloses Zeug
riskieren	risquer	wagen
Sakredi	sacre dieu	Fluch den Göttern
Schabbes	chapeau	Hut
schasse	chasser	vertreiben, entlassen
Schees	la chaise	Kinder/-Puppenwagen
Schesslong	chaise longue	Sofa
schigoniere	chicaner	ärgern
Schossee	chaussée	Landstraße
Trottwa	le Trottoir	Gehsteig
Vissematende	visitez ma tende	Dummheiten machen
wisawi	vis a vis	gegenüber, Gegenüber, Nachbar

(Aus: [www.massweiler.de/index.php/42-dorfleben/mundart/120-lehnwoerter-im-pfaelzischen-wortschatz](http://www.massweiler.de/index.php/42-dorfleben/mundart/120-lehnwoerter-im-pfaelzischen-wortschatz))

Bürger der Kurpfalz mit der Sprache des französischen Staates vertraut zu machen.

Darüber hinaus wurden viele öffentliche Dokumente, Gesetze und Verordnungen in Französisch verfasst und die französische Rechtsterminologie wurde in das Rechtssystem der Kurpfalz integriert. Das französische Zivilgesetzbuch, der Code civil, wurde eingeführt und hatte einen großen Einfluss auf das deutsche Rechtssystem, das später im 19. Jahrhundert entwickelt wurde.

Auch im alltäglichen Leben war der Einfluss der französischen Sprache spürbar. Viele französische Begriffe und Ausdrücke wurden in den lokalen Sprachgebrauch übernommen, insbesondere in den städtischen Gebieten der Kurpfalz. Dies betraf vor allem den Wortschatz in Bereichen wie Mode, Küche, Kunst und Architektur.

Nach dem Ende der französischen Herrschaft und der Übergabe der linksrheinischen Gebiete an das Königreich Bayern blieb ein gewisser Einfluss der französischen Sprache in der Kurpfalz erhalten. Französisch wurde weiterhin an Schulen unterrichtet, und einige Wörter und Ausdrücke aus dem Französischen wurden in den regionalen Dialekten übernommen.

Insgesamt hatte die französische Sprache einen deutlichen Einfluss auf die Kurpfalz während der napoleonischen Zeit. Dieser Einfluss manifestierte sich sowohl in den offiziellen Bereichen wie Verwaltung und Rechtswesen als auch im Alltag und im Bildungssystem.

(Bis hierher wurde der Text von ChatGPT erstellt.)

Feine Weine in der Weststadt  
*Die Farben des Sommers*



**Feine Weine in der Weststadt**  
Kleinschmidtstr. 18 • 69115 Heidelberg  
Tel. 06221 9157573  
[www.feine-weine-weststadt.de](http://www.feine-weine-weststadt.de)

08. Juli 2023

18:00 – 22:00 Uhr  
Le dîner en blancIHKKG feiert 10 Jahre Samstagsmarkt  
auf dem Wilhelmsplatz mit dem  
**Miro Quartett**

## Samstagmarkt trifft Fernost\*

IHKKG lädt ein zum kleinen Japantag am 22. Juli

*Nach dem schönen Erfolg des 1. Japantages auf dem Wilhelmsplatz im Rahmen des Kulturmarktes findet auch dieses Jahr am 22.07.2023 von 10 bis 14 Uhr ein „Kleiner Japantag“ statt.*

Zusätzlich zu den Marktständen gibt es einige japanische Stände:



Am großen Stand des Heidelberger Freundeskreis Kumamoto, der vor 30 Jahren nach dem Freundschaftsvertrag zwischen den beiden Städten 1992 gegründet worden war, können sich die Besucher nicht nur zu Japan und japanische Kultur informieren, sondern auch selbst Kimonos und Yukatas anprobieren und erwerben. Mitglieder des Vereins werden auch wieder zur

Teilnahme an einem "Bon Odori" (Sommer Reigen) einladen.

Um 12:00 Uhr und 13:00 Uhr gibt es was auf die Ohren. Dann tritt die Trommlergruppe Taiko Heidelberg von Ilka Haase auf.



En-Cha bietet Tees und japanisches Teegebäck an. Die Japanische Ergänzungsschule zeigt Kindern die Faltkunst Origami und es werden „Shuji“ kreiert, das sind klassische japanische Kalligrafien. Am Stand von Bento Inaho gibt es Yakitori, Onigiri und weitere japanische Köstlichkeiten.

Die aus Kyoto stammende Filmemacherin Mieko Azuma bietet selbstgemachtes Miso an, das die Grundlage für jede japanische Küche ist. Fraumond aus der Schweiz bringt wertvolle japanische Messer und schönes japanisches Kunsthandwerk auf den Markt.

Und am Stand der IHKKG gibt es wieder Koinobori und speziell für den Japantag angefertigte Einkaufstaschen mit Koi-Abbildungen zu erwerben. ■

\* Eine gemeinsame Veranstaltung der Initiative Heidelberg für Kunst, Kultur und Genuss mit dem Heidelberger Kumamoto Freundeskreis in Kooperation mit der Stadt Heidelberg

© oneinchpunch | 123rf.com



## WE LOVE ROCK'N ROLL

### Ich bin Ü60 und will TANZEN!!!

*Die Generation der 1950er/60er/70er Jahre ist in Rente oder geht stramm darauf zu. Doch viele haben nichts am Hut mit Stillstand im Ruhestand. Da gibt es immer noch genug Männer und Frauen, die in ihrer Jugend keine Fete ausgelassen haben, um vehement das mittlerweile ausgedünnte Haupthaar zu schütteln.*

Aufgewachsen mit den Beatles, den Stones, The Who, Deep Purple, Eric Clapton, Queen – um nur einige zu nennen – ist die Erinnerung an durchtanzte Nächte noch wach. Auch wenn die Gelenke vielleicht nicht mehr alles mitmachen, der Spaß am „Abtanzen“ ist ungebrochen. Aber wo geht man/frau da hin?

Vorreiter für eine Idee jenseits des eingestaubten Tanz-Tees sind die einmal

monatlich stattfindenden „Faltenrock-Parties“ in Hamburg ([www.faltenrock-party.de](http://www.faltenrock-party.de)). Diese finden mittlerweile in verschiedenen Locations statt und sind stets gut besucht. Da sollte eine Stadt wie Heidelberg doch mithalten können. Also was tun? Selbst organisieren sagt Senior\*In und startet erst einmal eine Umfrage! Wer von den Ü60ern in unserer Leserschaft mit von der **PARTY** sein möchte, Ideen zu Locations hat

oder sonst eine Art Input geben möchte, ist herzlich eingeladen, an folgende Adresse zu schreiben:

**annebe8160@gmail.com**

Aber aufgepasst, Gemeinderäume fallen aus. Niemand hat wirklich Lust, Musikanlagen auf und ab zu bauen und sich um's Catering zu kümmern. Und außerdem haben diese Räume leider häufig den Charme von Speisesälen in Seniorenresidenzen.

Also Leute, lasst uns die Heidelberger Clubszene aufmischen!!!

*Martina Buske, Mitglied der Redaktion und selbst tanzwütige Seniorin*



### Einkaufen • Genießen • Freunde treffen

Kulturmarkt Weststadt  
Jeden Samstag  
10:00 bis 14:00 Uhr  
Wilhelmsplatz

**iHKKG**  
Initiative Heidelberg für  
Kunst, Kultur und Genuss e.V.



Samstagsmarkt  
...wir sehen uns !



Autos in Zukunft ohne Lenkrad?

## Brauchen wir selbstfahrende Autos?

### Eine Entwicklung ohne Auftrag

*Wenn man die Animations-Filmchen anschaut, die die Zukunft des Automobilismus darstellen sollen, ist ein Kopfschütteln oder ein verständnisloses Lächeln noch die mildesten Kritikformen. Wer wie besessen an den autonomen Vehikeln arbeitet, tut es offenbar im Auftrag zukünftiger Generationen von Autobenutzern, Fahrer kann man dann ja nicht mehr sagen, und mit einem Zukunftsbild, das einen das Grausen bringt. Bestsitierte Manager mit Anhang, vermögende Ladies und reiche Erben sind in riesigen Gefährten voller Luxus abgebildet, die ihre videoguckende, smartphonetippenden oder einfach dösenden Passagiere an ihre Ziele chauffieren.*

Die Wirklichkeit ist noch weit von dieser Show-Welt im Nirgendwo entfernt. Egal wie der Hersteller heisst, ob VW, Mercedes, BMW, Audi, Nissan, Toyota, Tesla oder die unzähligen Fabrikate aus China, ist ein Auto ohne aufmerksamen Fahreuglenker im Dickicht des massenhaft Verkehrs in den Metropolen weltweit eine Gefahr. Immer mehr Sensoren, Kameras und Warntöne werden die Probleme nicht lösen, es sei denn, die ganze Welt in Stadt und Land wird auf den Betrieb von autonom fahrenden Fahrzeugen konzipiert und zertifiziert.

#### Wie ist der Stand der Entwicklung?

Einige Autokonzerne, darunter auch deutsche Hersteller, haben bereits große Fortschritte in der Technik zu verzeichnen, sodass vollautomatisiertes Fahren zumindest unter Testbedingungen bereits möglich ist. Auch werden im Rahmen von Pilotprojekten bereits vereinzelt autonom fahrende Shuttlebusse in verschiedenen Städten eingesetzt. Für ein komplett autonomes Fahren im Individualverkehr mangelt es aber noch an den gesetzlichen Grundlagen. Diese erlauben aktuell nur hochautomatisierte Autos (Level 3). Diese können unter vorgegeb-

nen Bedingungen selbstständig fahren, allerdings braucht es trotzdem einen Fahrer, der in der Lage sein muss, bei Bedarf umgehend einzugreifen und das Steuer zu übernehmen.

#### Auf welcher Stufe stehen wir heute?

Die Definition der Abstufungen des autonomen Fahrens wurden von der internationalen Ingenieurs- und Automobilindustrie-Vereinigung SAE in sechs Level aufgegliedert, mit dem die verschiedenen Arten des autonomen Fahrens klassifiziert werden.

**Stufe 0:** Keine Automation

**Stufe 1:** Fahrassistent

**Stufe 2:** Teilweise Automation

**Stufe 3:** Bedingte Automation

**Stufe 4:** Hohe Automation

**Stufe 5:** Volle Automation

Auf der höchsten und letzten Stufe ist das Autofahren vollständig automatisiert und unabhängig von äußeren Bedingungen oder einem Fahrer. Selbst ein Lenkrad, wie wir es heute kennen, wird hier nicht mehr von Nöten sein, jedoch liegt noch viel Entwicklungsarbeit zwischen Stufe drei und fünf.

## Vorteile und Nachteile autonom fahrender Autos

Wir haben den KI-Textroboter ChatGPT nach den Vor- und Nachteilen von selbstfahrenden Fahrzeugen gefragt und folgende Antworten vom Algorithmus erhalten:

„Autonom fahrende Autos bieten eine Reihe von Vorteilen und Nachteilen. Hier sind einige davon:

### Vorteile

**Sicherheit:** Autonome Fahrzeuge haben das Potenzial, die Straßensicherheit zu verbessern. Sie sind mit fortschrittlichen Sensoren, Kameras und Algorithmen ausgestattet, die eine bessere Reaktionsfähigkeit und Präzision bieten als menschliche Fahrer. Dies kann zu einer Verringerung von Verkehrsunfällen führen, die oft auf menschliches Versagen zurückzuführen sind.

**Effizienz:** Durch die Verwendung von Kommunikationstechnologien können autonome Fahrzeuge den Verkehrsfluss optimieren und Staus vermeiden. Sie können auch effizientere Routen wählen, um Kraftstoff zu sparen und die Verkehrseffizienz insgesamt zu steigern.

**Komfort:** Autonomes Fahren ermöglicht es den Insassen, ihre Fahrzeit für andere Aktivitäten zu nutzen, da sie nicht aktiv fahren müssen. Dies kann die Produktivität erhöhen, den Stress reduzieren und den Komfort verbessern, insbesondere auf langen Strecken oder bei mühsamen Pendelfahrten.

**Barrierefreiheit:** Selbstfahrende Autos können Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Behinderungen eine größere Unabhängigkeit bieten. Menschen, die nicht in der Lage sind, ein herkömmliches Auto zu fahren, könnten auf autonomes Fahren angewiesen sein, um ihre Mobilität wiederzuerlangen.

### Nachteile

**Technische Herausforderungen:** Die Entwicklung zuverlässiger autonomer Fahrzeuge stellt weiterhin technische Herausforderungen dar. Die Systeme müssen in der Lage sein, komplexe Verkehrssituationen zu verstehen, angemessen auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren und eine 100%ige Verlässlichkeit zu gewährleisten.

**Haftungsfragen:** Die rechtliche Verantwortung im Falle eines Unfalls mit einem autonomen Fahrzeug ist eine komplexe Frage. Es ist noch nicht vollständig geklärt, wer im Falle eines Fehlers oder einer Kollision die Verantwortung trägt: der Fahrzeughersteller, der Fahrzeughalter oder der Insasse.

**Arbeitsplatzverluste:** Die Einführung autonomer Fahrzeuge könnte zu einem Arbeitsplatzabbau in bestimmten Bereichen führen, insbesondere bei Berufen, die direkt mit dem Fahren von Fahrzeugen zusammenhängen, wie beispielsweise Lkw- und Taxifahrer. Dies kann zu sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen führen.

**Datenschutz und Cybersicherheit:** Autonome Fahrzeuge erfordern die Sammlung und Speicherung großer Mengen an

Daten über ihre Insassen und ihre Umgebung. Dies wirft Fragen hinsichtlich des Datenschutzes und der Sicherheit dieser Daten auf. Autonome Fahrzeuge könnten auch anfällig für Cyberangriffe sein, die die Sicherheit und Privatsphäre der Insassen gefährden könnten.

Es ist wichtig anzumerken, dass die Technologie autonomer Fahrzeuge noch immer weiterentwickelt wird, und viele dieser Herausforderungen können im Laufe der Zeit gelöst werden.“

## Autonomes Fahren – ein Fazit

Selbstfahrende Autos werden den Straßenverkehr in noch nicht absehbarer Zeit revolutionieren, das steht für Wissenschaftler, Behörden und Autohersteller gleichermaßen außer Frage. Schon in wenigen Jahren könnten erste ausgefeilte Modelle erhältlich sein, denn renommierte Hersteller aus Europa, Amerika und vor allem Asien kämpfen um den Zukunfts-Markt. Doch noch sind die wahre Entwicklung und die gesellschaftlichen Auswirkungen noch nicht vollkommen einzuschätzen. ■



Der neue Nissan X-Trail mit **e-POWER**  
Einzigartig, elektrifiziert  
und kabellos



**Nissan X-Trail: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,6–5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 172–131. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.**

Abb. zeigt Sonderausstattung.

**Autohaus Peter Müller GmbH**  
Hatschekstrasse 19  
69126 Heidelberg  
Tel.: 06221/33176  
www.nissan-mueller.de

**8x GEWINNER DES NISSAN GLOBAL AWARD VON 2007 BIS 2019  
UND DAMIT EINER DER BESTEN NISSAN HÄNDLER WELTWEIT.**

# Entscheidung zur „Blitzer-App“

Unsere Kanzlei hat im Februar 2023 vor dem Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe eine Entscheidung erstritten, welche bundesweit in juristischen Fachzeitschriften veröffentlicht und besprochen wurde. Folgender Sachverhalt lag der Entscheidung zugrunde:

Bei einer Verkehrskontrolle wurde festgestellt, dass auf der Mittelkonsole des Pkw unseres Mandanten ein Mobiltelefon abgelegt war, bei dem die App „blitzer.de“ geöffnet war. Es handelte sich allerdings unstreitig um das Mobiltelefon seiner Beifahrerin. Die Polizeibeamten wollen gesehen haben, dass unser Mandant während der Kontrolle versucht habe, das Mobiltelefon zur Seite zu schieben. Daraus wurde geschlossen, dass er von der aktivierten App wusste. Er war daher vom Amtsgericht Heidelberg zu einer Geldbuße von € 100 verurteilt worden, da er einen Verstoß gegen § 23 c Abs. 1 Satz 3 StVO begangen habe. Hiernach ist die Verwendung der zur Anzeige oder Störung von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen bestimmten Funktion eines technischen Gerätes, das auch zu anderen Nutzungszwecken verwendet werden kann, verboten. Wir waren der

Auffassung, dass ein Verstoß gegen die Norm nur bei einem vom Fahrzeugführer selbst wissentlich aktivierten Gerät, das sich in seinem unmittelbaren Zugriff befindet, vorliegt. Allerdings ist ein Rechtsmittel bei der relativ moderaten Rechtsfolge (kein Fahrverbot) nicht ohne weiteres möglich. In Fällen dieser Art muss zunächst beim Oberlandesgericht ein Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde gestellt werden. Die Begründungsvoraussetzungen sind hoch, weshalb ein solcher Antrag häufig nicht positiv beschieden wird.

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hingegen hat die Rechtsbeschwerde zur Fortbildung des Rechts zugelassen, um die über den Einzelfall hinaus bedeutsame Frage zu klären, ob ein Verstoß gegen die o. g. Form auch dann vorliegt, wenn ein anderer Fahrzeuginsasse mit Billigung des Fahrzeugführers auf seinem Mobiltelefon eine entsprechende App geöffnet hat. Diese Frage war nämlich zuvor noch von keinem deutschen Oberlandesgericht beantwortet worden.

Das Oberlandesgericht hat entgegen der von uns geäußerten Auffassung ausgeführt, dass die Funktion zur Anzeige

von Verkehrsüberwachungsmaßnahmen nicht vom Fahrzeugführer selbst aktiviert werden muss. Es genügt nach Meinung des Gerichts jedes Handeln, mit welchem sich der Fahrzeugführer die verbotene Funktion zunutze macht. Erfasst wird deshalb auch die Nutzung der auf dem Mobiltelefon eines anderen Fahrzeuginsassen installierten und aktivierten Funktion. Nur dann, wenn der Fahrzeugführer nachweislich keine Kenntnis von dieser geöffneten App eines Mitfahrers hat, wird der Tatbestand nicht greifen.

Vorliegend haben die Polizeibeamten auch bei Gericht ausgesagt, unser Mandant habe das Mobiltelefon nach dem Anhalten bewusst zur Seite geschoben. Hieraus hat das Gericht Kenntnis bzw. Billigung geschlossen.

Als sehr weitgehende Konsequenz aus diesem Urteil sollte man als Fahrzeugführer seine Mitfahrer also darum bitten, ihm nicht durch Aktivierung einer entsprechenden App „behilflich“ zu sein.

Zwar hat das Verfahren über zwei Instanzen nicht das von uns für den Mandanten gewünschte Ergebnis gebracht, doch konnte unsere Kanzlei zur Rechtsfortbildung und Rechtsklarheit beitragen. ■

*Karin Langer, Rechtsanwältin*

■ ■ ■ HEINZ ■ ■ ■  
RECHTSANWÄLTE

**KARIN LANGER** Fachanwältin für Verkehrsrecht



**Verkehrsunfälle** Geltendmachung Ihres Schadens durch schnelle Korrespondenz mit der Gegnerversicherung

**Ordnungswidrigkeiten** z. B. Rotlicht- und Geschwindigkeitsverstoß

**Verkehrsstrafrecht** z. B. Verkehrsunfallflucht, Trunkenheitsfahrt

**Führerscheinangelegenheiten** z. B. Verkürzung der Sperrfrist, MPU

In folgenden Bereichen bieten wir Ihnen eine umfassende Rechtsberatung: ■ **Frank Langer** Fachanwalt für Arbeitsrecht ■ **Karin Langer** Fachanwältin für Verkehrsrecht ■ **Jakob Schomerus** Vertrags- und Gesellschaftsrecht ■ **Sebastian Köditz** Fachanwalt für Erbrecht ■ **Beate Witt-von Wegerer** Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin ■ Weitere Informationen über unsere Kanzlei enthält unsere Homepage: [www.heinz-rae.de](http://www.heinz-rae.de) ■ HEINZ Rechtsanwälte PartGmbH, Bahnhofstr. 5, 69115 Heidelberg, Tel.: 06221-90543-0, [kanzlei@heinz-rae.de](mailto:kanzlei@heinz-rae.de)





Grab von Hermann Braus und seiner Frau Elisabeth, Bergfriedhof Heidelberg

Hermann Braus begann zunächst ein naturwissenschaftliches Studium an der Universität Bonn, wechselte dann den Studiengang und studierte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Medizin, wobei er in Heidelberg durch Carl Gegenbaur in die vergleichende Anatomie eingeführt und in Jena maßgeblich durch Ernst Haeckel geprägt wurde. Zusammen mit Leo Drü-

## Hermann Braus

### Mediziner und Anatom

*Daniel Abraham Otto Hermann Braus (\* 15. August 1868 in Burtscheid; † 28. November 1924 in Würzburg) war ein deutscher Mediziner und Anatom, der im Gegensatz zu den biologisch eingestellten vergleichenden Anatomen bereits ein Vertreter des funktionellen Gedankens in der Anatomie war.*

ner verbesserte und entwickelte er in Zusammenarbeit mit der Firma Carl Zeiss einige optische Instrumente, wie zum Beispiel die „Präparierlupe nach Braus-Drüner“, eine binokulare Lupe, die bei der Präparation von Kleinstlebewesen Verwendung fand. Schwerpunkte der Forschungsarbeit von Hermann Braus waren die Zellteilung und die Funktionsweise der menschlichen Gelenke. Zum Gewinnen von Untersuchungsmaterial unternahm er dabei bereits von Jena aus zahlreiche Forschungsreisen an das Institut für Meereskunde in Bergen (Norwegen) sowie an die Mittelmeerküste. Hermann Braus wurde am 10. November 1903 unter der Matrikel-Nr. 3171 als Mitglied in die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher und im Jahr 1920 als Mitglied in die Heidelberger Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Er war seit 1899 mit Elisabeth (1879–1929), einer Tochter des Anatomen Max Fürbringer, verheiratet. Das Ehepaar hatte drei Töchter. ■

(Text + Bild aus Wikipedia entnommen)

### Tradition in Ihren Diensten



[www.bestattungshaus-heidelberg.de](http://www.bestattungshaus-heidelberg.de)

**Wir beraten  
Wir helfen  
Wir betreuen**

**Wir sind Tag und Nacht dienstbereit. Zentralruf (06221) 2 88 88**

Wir sind ein Familienunternehmen mit 60jähriger Tradition in der Bestattungsbranche.  
Funeralmaster • Bestattermeister • Tel. (0 62 21) 13 12-0 • Geschäftsstellen  
in Edingen • Eppelheim • Sandhausen • Schriesheim • Sinsheim • Wilhelmsfeld

**Bestattungshaus  
Heidelberg**



**KURZ  
FEUERSTEIN**

Stammhaus: Bergheimer Straße 114  
Im Buschgewann 24  
Hauskapellen und Abschiedsräume:  
Vangerowstraße 27 und Bergheimer Straße 114  
Trauercafé: Bergheimer Straße 114  
Trauerbegleitung: Bergheimer Straße 114



E-Scooter-Stadt



Marie-Marcks-Straße

Bildquelle: Wikipedia



Weststadt

## Von der Rolle

E-Roller gehören inzwischen fest zum Stadtbild, auch als wild umherliegende Hindernisse, mit rücksichtslosen Fahrern und so viele Unfälle wie nie: allein in Baden-Württembergs Universitäts- und Großstädten wurden im vergangenen Jahr 446 Unfälle mit E-Scootern erfasst. Im Grunde sind sich alle einig: So kann es nicht weitergehen. Einige Städte wollen jetzt Ordnung schaffen. Heidelberg gehört aber nicht dazu. Während in Paris E-Roller nach einer Bürgerbefragung wohl abgeschafft werden, ist ein solches Verbot in Heidelberg erstmal ausgeschlossen. Für die Stadt Heidelberg steht ein grundsätzliches Verbot von E-Scootern nicht zur Debatte.



## Warum heißt die so?

Marie Marcks (\* 25. August 1922 in Berlin; † 7. Dezember 2014 in Heidelberg) war eine deutsche Zeichnerin und Karikaturistin.

Marie Marcks wuchs in Berlin auf. Nach Abbruch ihres Architektur-Studiums arbeitete Marie Marcks als selbständige Kunstschaffende in Heidelberg. Anfang der 1960er Jahre begann sie, Karikaturen zu veröffentlichen. Ihre ersten Werke erschienen in der Zeitschrift atomzeit-alter von Claus Koch. Im Laufe der Zeit erweiterte sie ihre Zeichnungen auf Themen aus dem gesellschaftspolitischen und feministischen Bereich. Damit wurde sie eine der bedeutendsten Karikaturistinnen der Bundesrepublik Deutschland.



## Das neue Goethe-Quartier

Der Dichterfürst ist der Namensgeber des ambitionierten Bauprojekts auf dem ehemaligen Bauhaus-Areals in der Weststadt.

Die Neubauten entlang der Kurfürstenanlage und der parallelen Bahnhofstraße werden zum Sammelplatz hochwertiger und edler Namens(er-)findungen. Wie vor einigen Jahren die umgebaute Bahnhofstraße anstelle des ehemaligen Finanzamts und des Landgerichts plötzlich mit dem „Kurfürsten-Quartier“ aufgewertet wurde, ist nun am Platz des ehemaligen Bauhaus-Geländes das Goethe-Quartier aus dem Boden gewachsen. Heidelberg putzt sich unter der langjährigen Ägide des Oberbürgermeisters Würzner immer weiter auf. Das Ende der hochkarätigen Namensfindungen ist lange noch nicht erreicht. Bei all den Heidelberger Abriss- und Neubau-Fiktionen lassen sich weiterhin ganz berühmte Personen als Namenspaten heranziehen: z. B. Joseph v. Eichendorff-Tower, Clemens-Brentano-Mall, Professor Dr. Würzner-Passage, Wilhelm Furtwängler-Akademie usw. Es geht voran und Geschichte wird gemacht. Die Heidelberger finden das ganz toll, obwohl sie nicht gefragt wurden. Wirklich?



Seit über 50 Jahren edle Weine und ausgewählte Feinkost!



**Willkommen in der Welt der Feinkost und der internationalen Weine.**  
Es erwarten Sie außerdem zahlreiche Whiskeysorten, edle Brände, feine Liköre, delikate Olivenöle und Essig, Wurstspezialitäten, feinste Senfsorten, italienische Pasta. Dazu frische Trüffel, Obst und Gemüse aus der Region, sowie eine große Auswahl an Trockenfrüchten und Süßwaren wie exquisite Schokolade, Pralinen und Gebäck.  
Wir beraten Sie gerne und stellen auf Wunsch individuelle Geschenkkörbe zusammen.



**Heil's**  
Feinschmecker - Läd'l

**Bahnhofstr. 15**  
**69115 Heidelberg**  
**06221-267 45**

Mo.- Fr. 10:00 - 18:30 Uhr  
Sa. 09:30 - 14:00 Uhr

[www.heils-feinkost-heidelberg.de](http://www.heils-feinkost-heidelberg.de)



Bürgeramt Mitte



Stadtplanung

## Bergheim - Weststadt - Südstadt - Bahnstadt

### Kontaktdaten

Bergheimer Straße 69 · D-69115 Heidelberg  
 E-Mail: [Buergeramt@Heidelberg.de](mailto:Buergeramt@Heidelberg.de)  
 Telefon: 06221-58-47980 · Telefax: 06221-58-49150

### Lagebeschreibung

Nähe Stadtbücherei und P 17 (Stadtbücherei);  
 nächste Haltestelle: Römerstraße; Behindertenparkplätze  
 in Bergheimer Straße und Poststraße vorhanden  
 im Verwaltungsgebäude Bergheimer Straße 69, Erdgeschoss,  
 hier Behindertentoilette vorhanden

**Öffnungszeiten:** Mo und Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
 Di und Do 08:00 - 16:00 Uhr  
 Mittwoch 08:00 - 17:30 Uhr

Leistungsangebot der dezentralen Verwaltungsstellen  
 (Bürgerämter in den Stadtteilen) und des Bürgeramtes Mitte:

### Notfall-Nummer Reisepass:

06221-58-20580,  
 Samstag von 09:00 - 13:00 Uhr erreichbar



Internetseite zu Bürgeramt Mitte für  
 Bergheim  
 Weststadt  
 Südstadt  
 Bahnstadt

## Der Bismarckplatz wird 2023 umgestaltet

„Der Bismarckplatz ist einer der Dreh- und Angelpunkte der Stadt. Nun wird er mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ in Teilbereichen modernisiert. Dabei sollen die bestehenden Baumstandorte verbessert und mehr Sitzgelegenheiten und Pflanzinseln geschaffen werden. Außerdem werden Bänke und Abfallbehälter auf dem ganzen Platz erneuert.“

Für die Sommermonate soll es einen Schattenplatz geben: Wo im mittleren Bereich des Platzes bisher die Fahnenmasten standen, soll es eine Sitzgruppe unter sechs Kastanien geben, die ausreichend Schatten spenden. Geprüft wird derzeit noch, ob der RNV-Pavillon zurückgebaut werden kann. Die RNV wird schon im Juni 2023 in die Kleine Plöck umziehen und somit wird es hier Platz für weitere vier Bäume geben.

Ziel ist es insgesamt, so die Stadt, die Aufenthaltsqualität auf dem Bismarckplatz zu steigern. Der Baubeginn ist für das dritte Quartal 2023 geplant.

Es ist aber nicht die einzige Veränderung, die hier bald ansteht. Im Januar 2024 schließt die Filiale von Galeria Kaufhof. Wie und ob das markante Gebäude weiter genutzt wird, steht noch nicht fest..“

(Quelle: RNZ, 25.04.2023)



**Querflöte spielen lernen**  
 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Das kreative, freudig musikalische Spiel steht immer im Mittelpunkt meines Unterrichts

Der Unterricht findet in der Heidelberger Weststadt statt  
 Kontakt unter 01577 3873781 & Mail: [querfloete.spielen@posteo.de](mailto:querfloete.spielen@posteo.de)

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 Weststadtverlag  
 Hans D. Wagner  
 Kleinschmidtstr. 4  
 69115 Heidelberg  
 Telefon: 06221-166 433  
 Mail: [info@weststadt-online.de](mailto:info@weststadt-online.de)

**WeststadtPrint**  
 erscheint alle drei Monate zum Monatsbeginn

**Bildnachweise:**  
 © Weststadtverlag,  
 soweit nicht anders vermerkt

**Redaktion:**  
 Hans D. Wagner (verantwort.)  
 Martina Buske

**Layout:** © buskegrafik, Heidelberg  
[www.buske-grafik.de](http://www.buske-grafik.de)

**Anzeigenverkauf:**  
 Telefon: 06221-166 433  
 Mail: [info@weststadt-online.de](mailto:info@weststadt-online.de)

Das Copyright liegt, soweit nicht anders angegeben, beim Weststadt-Verlag. Es umfasst auch die vom Verlag gestalteten Anzeigen. Nachdruck, Vervielfältigung oder Sendung nur mit schriftlicher Genehmigung. Die nächste Ausgabe von **WeststadtPrint** erscheint Anfang Oktober 2023.



**Wir wollen  
Fische  
im Meer,  
keinen Müll.**

Created by nature for nature.

Das Gehäuse dieses Schreibgeräts besteht aus biobasierten, biokompatiblen und biologisch abbaubaren Biopolymeren (PHAs), die durch natürliche Prozesse wie Biosynthese nachhaltig produziert werden. Und so, wie Mikroorganismen die Biopolymere auf natürliche Weise herstellen, bauen sie sie auch schnell wieder ab - wo auch immer sie sich befinden, selbst im Meer.

Denn die Natur kennt keine Verschwendung, nur Verwandlung.